

Evolution zum Einheitsbewusstsein

Die Überwindung des Karmas

Warum musste die Menschheit den langen Weg durch die Evolution gehen? Was beabsichtigt das Göttliche mit der irdischen Schöpfung? Diese und ähnliche Fragen beantwortet der Autor **Jürgen Majewski** in seinem gechannelten Werk „**Die Überwindung des Karmas**“, in der die geistige Welt ihre Perspektive präsentiert: Von der Schöpfungsgeschichte unseres Planeten über den Aufstieg und Untergang ganzer Menschheits-Epochen bis hin zur heutigen Zeit, in der wir die Möglichkeit haben, unser kollektives Karma zu überwinden und in einem neuen Einheitsbewusstsein ein Goldenes Zeitalter einzuläuten.

Jürgen Majewskis Werk öffnet einen faszinierenden Blick auf die Schöpfungsgeschichte unseres Universums und die Evolutionsgeschichte. „Die wissenschaftliche Evolutionstheorie und die religiöse Schöpfungsgeschichte werden miteinander verflochten“, schreibt der Autor im Vorwort zum Buch. „In der Vergangenheit standen diese beiden Schöpfungs-Theorien im Widerspruch zueinander, was bisher als unüberwindbar galt. Zum Teil decken sich die Botschaften mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, zum Teil tun sie es nicht, beziehungsweise noch nicht.“

Kein Wunder, da die Basis der hier gechannelten Botschaften metaphysisch ist und den eigentlichen Schöpfungsakt, die Entstehung des Universums, als einen Ausdehnungsakt des Göttlichen in das Stoffliche beschreibt, der durch immer neue Aufspaltungen zur Entstehung von dem führte, was wir als Welt kennen. Ohne diese Aufspaltungen, ohne Dualität und Vielheit, gäbe es kein Licht und keine Finsternis, keinen Geist und keine Materie und auch keine Manifestationen im stofflichen Bereich.

Majewskis Buch beschreibt diese Vorgänge von der Schöpfung des Universums über die Entstehung des Sonnensystems und der Erde, die Evolution des Lebens auf der Erde, die Entstehung des Menschen aus affenähnlichen Vorläufern bis hin zum Konflikt zwischen Neandertaler und dem frühzeitlichen Homo sapiens. Gefolgt von einem kurzen Abriss der Geschichte früher Hochkulturen bis hin zur eigentlichen Geschichte mitsamt ihren Kriegen, Niederlagen und Errungenschaften. Besonders interessant sind die Exkurse über das frühe und neue Europa vom Römischen Reich über das Mittelalter bis zur kommunistischen Revolution und darüber hinaus.

In all diesen Zeiten hat sich kollektives Karma bei allen Völkern und Kulturen angesammelt. Dieses Karma ist eng mit den bereits erwähnten Aufspaltungen verbunden, denn wo immer ein Licht erstrahlt, fällt auch ein Schatten. Interessant ist, dass die von Majewski gechannelten An- und Aussichten aus der geistigen Welt dabei nie moralisierend sind – offenbar ist es in jener Welt vollkommen klar, dass es ohne Finsternis kein Licht geben kann und natürlich umgekehrt.

Die Menschheit steht nach Ansicht der geistigen Welt nun an einem Punkt ihrer Geschichte, an dem sie zu einem sich bereits



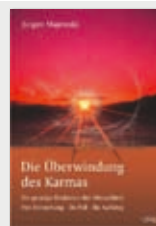
Foto © Ivangilic

entwickelnden Einheitsbewusstsein zurückfinden soll, um einen weiteren Schritt in ihrer Evolution zu tun. „Deshalb wird es in den nächsten Jahren“, so die Prophezeiung in Majewskis Buch, „für die Menschen verstärkt darum gehen, entweder den Weg des Karmas zu verlassen oder das noch bestehende Karma abzutragen. Diese beiden Möglichkeiten werden jetzt immer offener zutage treten. Je mehr Menschen sich für die Wege der Einheit und der All-Verbundenheit entscheiden, desto kraftvoller wird das globale Energiefeld der Befreiung sein.“

Eine Befreiung vom Karma, so die hoffnungsvolle Vision von Jürgen Majewski, wird eine epochale Transformation des menschlichen Bewusstseins in das universelle Bewusstsein zur Folge haben – und damit letztlich auch die Überwindung von Krankheit, Alter und Tod.

PETER PAULS

Buchtipps:



Jürgen Majewski
Die Überwindung des Karmas

168 Seiten, € 14,95
ISBN 978-3-941435-09-4

Reichel Verlag